

06.11.2008 - 16:31 Uhr

## Gut 400 Rentner/innen an AHV-Tagung - AHV stärken - flexibles AHV-Alter verlangt

Bern (ots) -

Gut 400 Rentner/innen haben heute, am 6.11.08, an einer Tagung des SGB einstimmig eine Resolution verabschiedet, die sich für das flexible AHV-Alter und damit eine gestärkte AHV ausspricht. Darin geben die Rentner/innen ihrer Empörung Ausdruck, "dass der Bund fast 70 Milliarden Franken zur Rettung einer maroden Bank ausgeben kann, die Finanzierung einer überfälligen und gerechten Stärkung der AHV aber als zu teuer ablehnt." Kritik ernteten die Bundesbehörden auch dafür, dass sie seit Jahren der AHV grosse Defizite voraussagten, obwohl diese laufend schwarze Zahlen schreibe.

Zuvor hatten sich mit den Alt-Bundesrät/innen Ruth Dreifuss und Otto Stich, mit Otto Piller, Fritz Leuthy und Gérard Heimberg prominente Redner/innen für ein Ja zur Volksinitiative der Gewerkschaften ausgesprochen. Diese Sorge dafür, dass auch Menschen, die wegen der Arbeit mit 62 Jahren gesundheitlich angeschlagen sind, die AHV-Rente ab diesem Alter ohne Abzüge beziehen können. Die älteren Arbeitnehmenden mit Problemen am Arbeitsplatz dürften nicht in die IV oder in die Sozialfürsorge abgeschoben werden. Sie sollten ein Recht auf ein würdiges Dasein als Rentner/innen haben.

Kontakt:

Auskünfte: Ewald Ackermann 031 / 377 01 09 oder 079 / 660 36 14

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003695/100572845> abgerufen werden.